



Handbuch 35

Bezeichnungssystematik für Bauwerke und technische Anlagen

Inhaltsverzeichnis

1	Geltungsbereich und Zweck	3
2	Begriffe	3
3	Zuständigkeiten	3
4	Bezeichnungssystematik	4
4.1	Bauwerksnummer	4
4.2	Ebene / Geschoss	5
4.3	Raumnummer	7
4.4	Ansprechcode	8
5	Anlagenkennzeichnungsschlüssel (AKS) für technische Anlagen	9
6	Sonderfälle der Bezeichnungssystematik für Bauwerke und Bauwerksbestandteile ...	10
6.1	Türen und Tore in Gebäuden	10
6.2	Tore und Schranken außerhalb von Gebäuden	11
6.3	Einzelparkplätze in- und außerhalb von Gebäuden	12
7	Spezielle Festlegungen der Bezeichnungssystematik für technische Anlagen	12
Anhang A:	Türschild (Beschriftung vor Ort)	13
Anhang B:	Einzelparkplätze (Beschriftung vor Ort)	15

1 Geltungsbereich und Zweck

Die in dieser Vorschrift dargestellte Bezeichnungssystematik gilt für alle Bauwerke, Bauwerksbestandteile und technischen Anlagen des Flughafens München.

Mit der einheitlichen Bezeichnungssystematik sollen die Verständigung sowie die Orientierung erleichtert werden; darüber hinaus ist sie eine Voraussetzung für die Speicherung in EDV-Systemen.

Es ist nicht möglich, in dieser Richtlinie alle Anwendungsfälle der Bezeichnungssystematik aufzuführen. Unklarheiten sind vorab mit dem Competence Center Technische Dokumentation (TEGD) abzustimmen.

2 Begriffe

Bauwerke sind

- Gebäude
- Ingenieurbauwerke (z. B. Brücken, Tunnel, Durchlässe und sonstige Ingenieurbauwerke nach DIN 1076)
- Verkehrsbauwerke (z. B. Straßen, Geh- und Radwege, Parkplätze, Gleisanlagen, Flugbetriebsflächen)
- Bauwerke des Landschaftsbaus (z. B. Aussichtshügel, Grünflächen, Ausgleichsflächen)
- Wasserbauwerke (z. B. Gräben, Wehre, Düker)
- Haupttrassen unterirdischer Ver- und Entsorgungssysteme

Bauwerksbestandteile sind beispielsweise

- Ebenen, Räume, Türen, Tore/Schranken, Parkstände, Parkflächen

Technische Anlagen sind

sämtliche Anlagen des technischen Ausbaus (z. B. Elektrotechnik, Versorgungstechnik, Gewerke der Technischen Gebäudeausrüstung, Kommunikationstechnik, Sicherheitstechnik).

3 Zuständigkeiten

Für die Bezeichnungssystematik und deren Durchsetzung ist das Competence Center Technische Dokumentation (TEGD) zuständig. Einzelne Teile liegen im Zuständigkeitsbereich anderer Organisationseinheiten.

Ansprechpartner bei der FMG: TEGD Tel. 089 / 975 - 52750

4 Bezeichnungssystematik

4.1 Bauwerknummer

Begriff

Jedes Bauwerk ist durch die Bauwerknummer eindeutig identifiziert. Neben dem Begriff Bauwerknummer (oder Bauwerksnummer) werden auch die Begriffe Bauteilnummer und Gebäudenummer verwendet.

Aufbau



Die Bauwerknummer besteht aus einer 3-stelligen Zone und einer 2-stelligen Zählnummer. Zone und Zählnummer werden durch einen Punkt getrennt.

Beispiele

111.02, 112.21, 146.04, 532.00

Erläuterungen

Die erste Stelle der Zone ist wie folgt belegt:

- 1 = Oberirdische Bauwerke innerhalb Zaun (Flughafen München)
- 2 = Bauwerke in der Randzone
- 3 = Bauwerke in der Außenzone
- 4 = nicht belegt
- 5 = Haupttrassen innerhalb Zaun
- 6 = Haupttrassen außerhalb Zaun
- 7 = nicht belegt
- 8 = nicht belegt
- 9 = Verwaltungsobjekte (Externe Gebäude, die von der FMG verwaltet werden)

Mit der Zählnummer „00“ wird die Zone selbst gekennzeichnet.

Zuständigkeit

Bei der FMG ist die Organisationseinheit TELID für die Bauwerknummern zuständig. Der Projektleiter eines Bauvorhabens hat die zu verwendende(n) Bauwerknummer(n) im Voraus mit TELID abzustimmen.

Auftragnehmer erhalten eine Liste der für Neu- und Umbauten zu verwendenden Bauwerknummern vom Projektleiter der FMG.

Aktuelle Liste

Eine Liste der aktuellen Bauwerknummern ist im Intranet der FMG im „Verzeichnis der Zonen und Bauwerke“ zu finden.

4.2 Ebene / Geschoss

Begriff

Ein Geschoss im Architekturbereich ist eine horizontale Ebene in Gebäuden. Am Flughafen München werden beide Begriffe (Ebene / Geschoss) verwendet. In EDV-Systemen ist nur der Begriff Ebene zulässig.

Es gibt zwei verschiedene Systeme für die Bezeichnung von Ebenen/Geschossen.

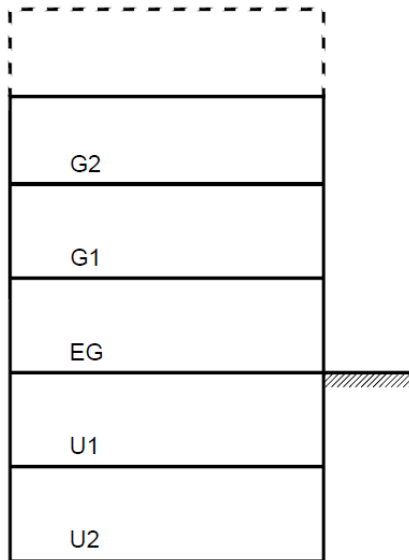
Aufbau

Die Ebene besteht aus einem 2-stelligen Code.

Ebenenbezeichnung außerhalb des Passagierabfertigungsbereiches

G	2
---	---

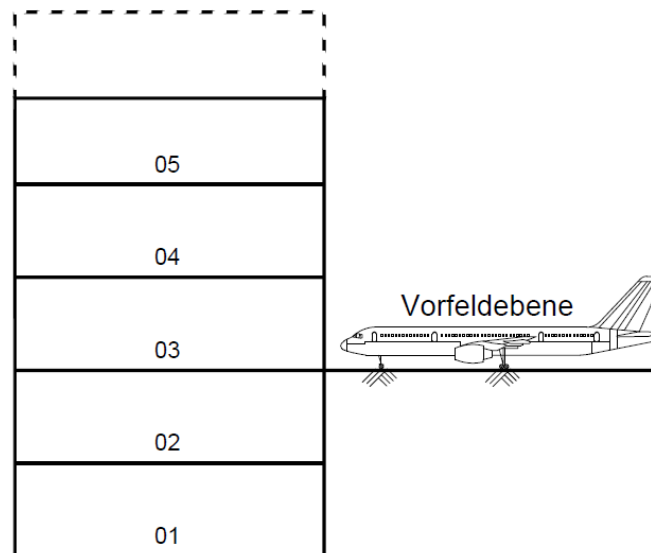
- Alphanumerische Bezeichnung: Großbuchstaben und Ziffern zulässig
- Normalerweise wird die übliche Systematik mit Erdgeschoss, Untergeschossen und Obergeschossen verwendet (alphanumerische Bezeichnung). Diese Bezeichnungssystematik ist in allen Bauwerken außerhalb des Passagierabfertigungsbereiches verpflichtend.



Ebenenbezeichnung im Passagierabfertigungsbereich

0	2
---	---

- Numerische Bezeichnung: Nur Ziffern zulässig
- Im Passagierabfertigungsbereich kann ein Erdgeschoss nicht eindeutig definiert werden. Es werden deshalb numerische Ebenencodes verwendet.
- Hier dient zur Orientierung: Ebene 03 = Vorfeldebene.



Beispiele

Beispiele: EG, G1, G2, U1, U2

Beispiele: 01, 02, 03, 04

Erläuterungen

- Bei alphanumerischen Ebenenbezeichnungen wird das 10. Obergeschoss abweichend von der Regel mit G0 codiert, weil nur 2 Stellen zur Verfügung stehen

- Die Ebene 00 kann verwendet werden für Anlagen außerhalb von Gebäuden.
- Vorfelder haben ebenfalls „Ebenenbezeichnungen“ (z. B. R1 für Ramp 1)

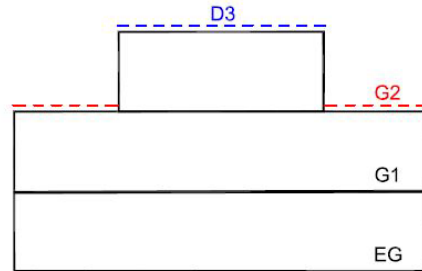
Dachebenen

- Dachebenen werden mit D und einer einstelligen Zahl bezeichnet. Zum Beispiel heißt die Dachebene über dem G1-Geschoss D2.
- Es darf nur eine D-Ebene pro Bauwerk geben, diese ist die oberste Ebene. Darunterliegende Dachflächen, z. B. bei Aufbauten, werden in der jeweiligen Ebene (z. B. G2) dargestellt.



Fall 1 (eine Dachfläche)

Die Dachfläche liegt ausschließlich in der Ebene D2 (gestrichelt dargestellt).

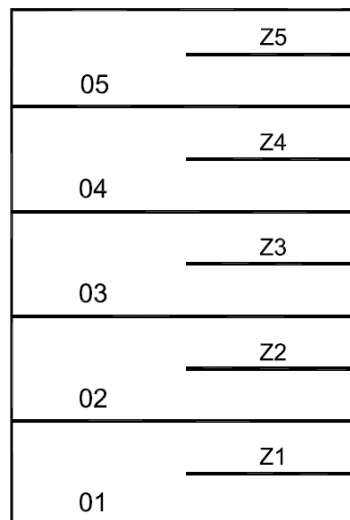
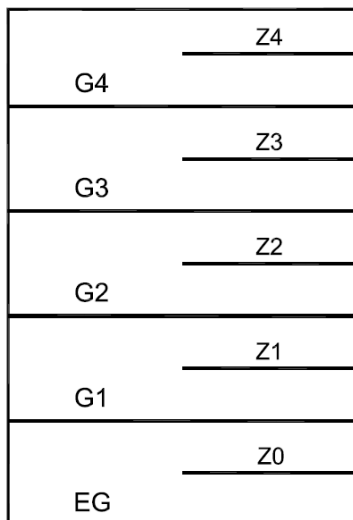


Fall 2 (mehrere Dachflächen)

Dachflächen liegen sowohl in der Ebene G2, als auch in der Ebene D3 (jeweils gestrichelt dargestellt).

Zwischenebenen

Zwischenebenen beginnen mit dem Buchstaben Z und haben anschließend eine numerische Stelle, die sich auf die darunter liegende Ebene bezieht. Zum Beispiel ist Z3 die Ebene zwischen Ebene 03 und Ebene 04 oder zwischen G3 und G4.



Zuständigkeit

Bei der FMG ist die Organisationseinheit TEGD für die Ebenenbezeichnung zuständig. Der Projektleiter eines Bauvorhabens hat die Bezeichnung der Ebenen im Voraus mit TEGD abzustimmen.

Aktuelle Liste

Auftragnehmer erhalten die Ebenenbezeichnungen für Neu- und Umbauten vom Projektleiter der FMG.

4.3 Raumnummer

Begriff

Mit der Raumnummer werden Einzelräume (einschl. Flure, Treppenhäuser usw.), aber auch Teilflächen von Räumen, Stell- und Stauflächen und Lufträume bezeichnet.

Aufbau

Die Raumnummer besteht aus einem 3- bis 10-stelligen Code. Sie kann aus Ziffern und Buchstaben gebildet werden.

Beispiele

123, 123A, 123B, GK123, 001, E01, E001, GK31DA

Identifizierung von Räumen durch Raum-Id

Ein Raum ist durch die Raumnummer allein nur innerhalb einer Ebene eines Bauwerks identifizierbar. Beispiel: Den Raum 123 kann es sowohl im EG als auch im G1 und darüber hinaus auch in ganz anderen Bauwerken geben.

Für die eindeutige, flughafenweite Identifizierung wird die Raum-Id wie folgt gebildet: Bauwerknummer-Ebene-Raumnummer, Beispiel: 146.25-G1-182

Beschriftung vor Ort / Türschild

Um eine Orientierung der Mitarbeiter und der Besucher zu gewährleisten wird die Raumnummer auf einem Türschild angegeben. Auf den meisten Türschildern wird die eigentliche Raumnummer noch ergänzt durch Zusätze, um die Orientierung zu erleichtern. Oftmals ist die Ebene, manchmal auch das Gebäude (z. B. das Modul) auf dem Türschild mit angegeben. Beispiele siehe *Anhang A*.

Erläuterungen

Aufzugsschächte, sonstige Schächte und Treppen erhalten in allen Ebenen die gleiche Raumnummer. Sie beginnt mit 9.

Beispiel für einen Aufzugsschacht im Gebäude 146.04:

im EG: 146.04-EG-903

im G1: 146.04-G1-903

im G2: 146.04-G2-903

Zuständigkeit

Bei der FMG ist die Organisationseinheit TEGD für die Raumnummern zuständig. Alle Raumnummern (auch „provisorische“) sind vorab mit TEGD abzustimmen. Die Gestaltung der Türschilder ist mit dem Projektleiter der FMG abzustimmen.

Aktuelle Liste

Eine aktuelle Liste von Räumen kann jederzeit aus dem Raumbuch der FMG (OMS) erzeugt werden. Anfragen sind an TEGD zu richten.

4.4 Ansprechcode

Begriff

Technische Anlagen und sonstige Objekte (z. B. Brandschotts) werden durch einen Ansprechcode genauer bezeichnet. Hierzu werden statt der vollständigen Bezeichnung Abkürzungen (Ansprechcodes) verwendet.

Aufbau

Der Ansprechcode ist ein- bis vierstellig. Er wird aus Buchstaben gebildet.

Beispiele

A	Außenbeleuchtungstrassen
AB	Abluftkanal
ADS	Andocksystem
ABAN	Abgasabsauganlage

Erläuterungen

Die Abkürzungen unterliegen keiner hierarchischen Ordnung; es ist nur zu beachten, dass der erste Buchstabe der Abkürzung mit dem ersten Buchstaben der vollständigen Bezeichnung übereinstimmt.

Zuständigkeit

Bei der FMG werden alle Ansprechcodes von der Organisationseinheit TEGD vergeben und verwaltet.

Auftragnehmer erhalten eine Liste der für Neu- und Umbauten zu verwendenden Ansprechcodes vom Projektleiter der FMG. Neue Ansprechcodes sind im Voraus mit TEGD abzustimmen.

Aktuelle Liste

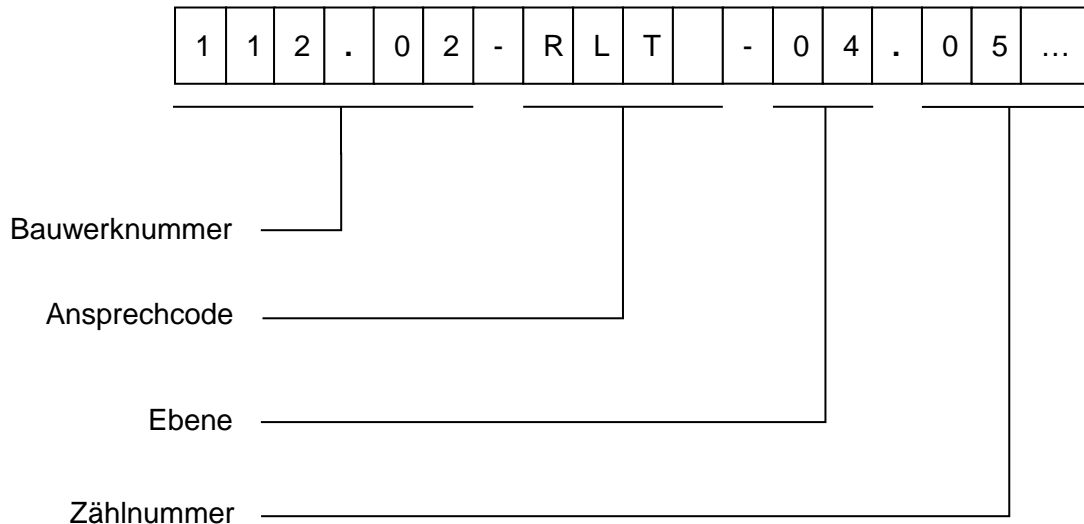
Eine Liste der aktuellen Ansprechcodes ist im Intranet der FMG zu finden. Suchbegriff „Technische Verzeichnisse“.

5 Anlagenkennzeichnungsschlüssel (AKS) für technische Anlagen

Begriff

Alle technischen Anlagen müssen mit einem eindeutigen Anlagenkennzeichnungsschlüssel (AKS) bezeichnet werden. Dieser setzt sich zusammen aus Bauwerksnummer, Ansprechcode, Ebene und Zählnummer.

Aufbau



Es ist zu beachten, dass die einzelnen Elemente durch ein Minuszeichen voneinander getrennt sind. In EDV-Anwendungen muss der Ansprechcode immer vierstellig sein, d. h. er wird bei Bedarf durch Leerzeichen aufgefüllt.

Zählnummer: Gleichartige Objekte (z. B. technische Anlagen) in einer Ebene eines Gebäudes können durch eine Zählnummer unterschieden werden. Die Zählnummer besteht aus zwei bis fünf Ziffern. Führende Nullen sind zu verwenden. Bei Objekten, die an die Gebäudeautomation angeschlossen sind, ist die Nummer zweistellig.

Beispiele

111.02-BDS -01.00002

111.02-NAOE-03.01

Zuständigkeit

Der AKS ist vorab mit dem Projektleiter der FMG abzustimmen.

Gebäudeautomation

Verschiedene technische Anlagen sind an die Gebäudeautomation angeschlossen. Als eindeutige Bezeichnung wird ebenfalls der vorher beschriebene Anlagenkennzeichnungsschlüssel verwendet. Dieser wird noch um weitere Informationen erweitert.

Details zur Bezeichnung in der Gebäudeautomation sind zu finden in Norm N23 Teil 4.

6 Sonderfälle der Bezeichnungssystematik für Bauwerke und Bauwerksbestandteile

6.1 Türen und Tore in Gebäuden

Verschiedene Sichten

Türen und Tore eines Gebäudes können mehrere Bezeichnungen haben.

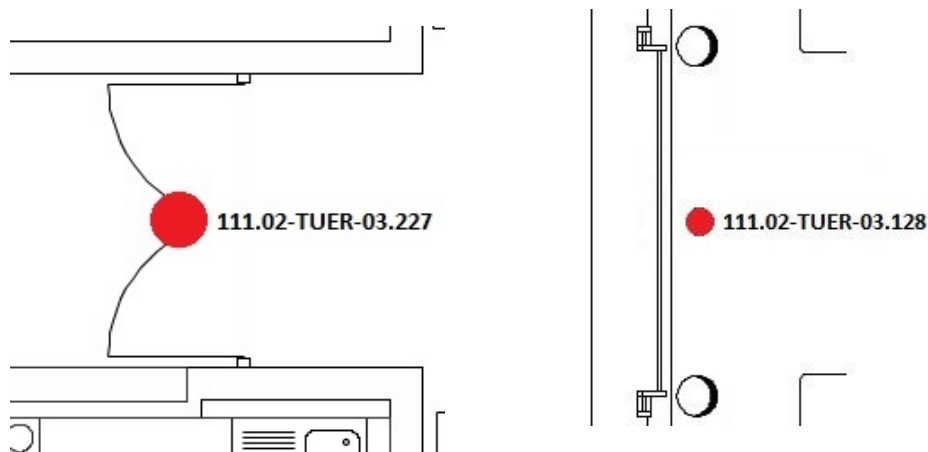
1. Aus architektonischer Sicht

Alle Türen und Tore innerhalb eines Gebäudes werden unabhängig von ihrer Funktion mit einem AKS eindeutig identifiziert. Sie werden hierzu innerhalb einer Ebene durchnummeriert und einheitlich mit dem Ansprechcode TUER versehen. In der architektonischen Sicht erfolgt keine Unterscheidung zwischen Türen und Toren.

Beispiele:

111.02-TUER-03.227 (eine Tür im Gebäude 111.02, Ebene 03, mit der Zählnummer 227)

111.02-TUER-03.128 (ein Tor im Gebäude 111.02, Ebene 03, mit der Zählnummer 128)

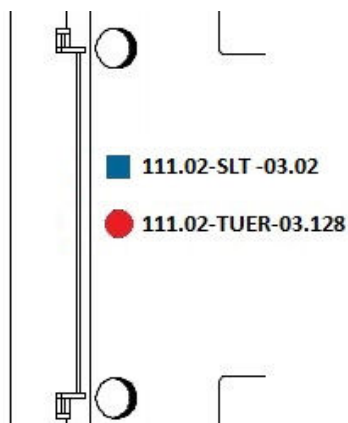


2. Aus technischer Sicht

Für Türen und Tore, die elektrisch betrieben sind oder Sonderfunktionen haben, gibt es eine weitere Bezeichnung aus Sicht eines bestimmten Gewerks bzw. einer Funktion.

Beispiel:

Das oben aufgeführte Tor hat noch die technische Funktion „Schnellläuftor“ und bekommt aus Sicht dieses Gewerks den AKS 111.02-SLT -03.02. Der AKS 111.02-TUER-03.128 darf für die technische Sicht nicht verwendet werden.



Darstellung / Beschriftung vor Ort

Bei der Türnummer handelt es sich um eine technische Nummer, die nicht der Orientierung dient, sondern für Instandhaltungsarbeiten benötigt wird. Sie hat keinen Bezug zur Raumnummer oder zum Türschild. Bei Beschriftungen vor Ort ist die Nummer aus der „technischen Sicht“ zu verwenden und nicht die Nummer aus „architektonischer Sicht“.

Zuständigkeit

Bei der FMG ist die Organisationseinheit TEGD für die Nummerierung aller Türen und Tore (architektonische Sicht) zuständig. Alle Türnummern (auch „provisorische“) sind vorab mit TEGD abzustimmen. Das gilt auch bei Umbauten.

Die AKS aus technischer Sicht werden von den Fachabteilungen festgelegt.

Aktuelle Liste

Eine aktuelle Liste von Türnummern (architektonische und technische Sicht), sowie die zugehörigen Pläne eines Gebäudes, sind bei Bedarf bei TEGD erhältlich.

6.2 Tore und Schranken außerhalb von Gebäuden

Begriff

Alle Tore und Schranken außerhalb von Gebäuden sind eindeutig zu identifizieren. Alle Tore und Schranken werden unabhängig von der Bauwerksnummer flughafenübergreifend gezählt (Identifikation).

Aufbau

T	2	5	2
---	---	---	---

S	2	5	6
---	---	---	---

Beispiele

T252, S256

Erläuterungen

T für Tore, S für Schranken

Zuständigkeit

Bei der FMG ist die Organisationseinheit TELID für die Nummerierung von Toren und Schranken zuständig.

Auftragnehmer erhalten eine Liste der für Neu- und Umbauten zu verwendenden Tor- und Schrankennummern vom Projektleiter der FMG.

Aktuelle Liste

Eine Liste der aktuellen Nummern für Tore und Schranken kann aus der Datenbank erstellt werden.

6.3 Einzelparkplätze in- und außerhalb von Gebäuden

Begriff

Bei Bedarf werden Einzelparkplätze nummeriert.

Aufbau

Einzelparkplätze werden genau wie Räume behandelt. Die „Raumnummer“ beginnt mit P.

Beispiele

P085, P085A, P33171

Hinweis zur Identifizierung

Siehe Abschnitt 4.3 Raumnummer.

Darstellung / Beschriftung vor Ort

Bei der Beschriftung können zur Verbesserung der Orientierung auch das Parkhaus und die Ebene der Parkstandnummer vorangestellt werden. Beispiele siehe *Anhang B*.

Zuständigkeit

Einzelparkplätze in Gebäuden und außerhalb von Gebäuden werden von TEGD im Raum-
buch der FMG (OMS) geführt. Die Bezeichnung ist mit TEGD abzustimmen.

7 Spezielle Festlegungen der Bezeichnungssystematik für technische Anlagen

Die Bezeichnungssystematik und Kennzeichnung für die folgenden technischen Anlagen und Anlagenteile sind in eigenen FMG-Werknormen (Handbuch 21 - Normen und Standards) spezifiziert und dort zu entnehmen.

- Gebäudeautomation (GA) (Managementebene, Automationsebene und Feldebene) Vorgaben für Planung und Ausführung N23 Teil 4
- Kennzeichnung von Schächten N30 Teil 1
- Kennzeichnung von betriebstechnischen Anlagen N30 Teil 2
- Kennzeichnung und Dokumentation von Kabeln und Leitungen N30 Teil 3
- Kennzeichnung von technischen Anlagen und Anlagenteile N30 Teil 5
- Kennzeichnung von Schaltern und Steckdosen N30 Teil 6
- Kennzeichnung von Beleuchtungsmasten N30 Teil 8
- Kennzeichnung von Fluggastbrücken N30 Teil 9
- Kennzeichnung von Vorfeldbeleuchtungsmasten N30 Teil 10
- Kennzeichnung von Displays der Andocksysteme N30 Teil 11
- Kennzeichnung von Befeuerung-Sensorsystem N30 Teil 12

Anhang A: Türschild (Beschriftung vor Ort)

Verwaltungsgebäude Technik

Raum-Id: 146.04-G2-214

214

Türschild: Die Ziffer 2 gibt einen Hinweis auf das 2. Geschoss.

Verwaltungsgebäude FMG

Raum-Id: 131.01-EG-123

E 123

Türschild: Der Buchstabe E gibt einen Hinweis auf das Erdgeschoss.

Passagierabfertigungsbereich: Abflug/Ankunft B

Raum-Id: 111.03-03-243A

B3243A

Türschild: Der Buchstabe B gibt einen Hinweis auf das Gebäude (Abflug/Ankunft B). Die Ziffer 3 gibt einen Hinweis auf die Ebene 03.

B 3 243A

Zentralgebäude

Raum-Id: 113.01-03-241

Z3241

Türschild: Der Buchstabe Z gibt einen Hinweis auf das Gebäude (Zentralgebäude). Die Ziffer 3 gibt einen Hinweis auf die Ebene 03.

Z 3 241

Halle F

Raum-Id: 112.01-03-109

F3109

Türschild: Der Buchstabe F gibt einen Hinweis auf das Gebäude (Halle F). Die Ziffer 3 gibt einen Hinweis auf die Ebene 03.

Tower

Raum-Id: 114.01-84-912

Türschild: Der Buchstabe T gibt einen Hinweis auf das Gebäude (Tower). Die Ziffern 84 geben einen Hinweis auf die Ebene 84.

T84912

Frachtbürogebäude

Raum-Id: 152.24-G2-232

Türschild: Der Buchstabe D gibt einen Hinweis auf das Gebäude (Frachtmodul D). Die 232 ist eine Kombination aus Geschoss (G2) und Raumnummer.

D232

Anhang B: Einzelparkplätze (Beschriftung vor Ort)

Parkhaus P2

Raum-Id: 115.03-02-509

Parkstandsbeschriftung: P2 steht für das Parkhaus P2, 2 für die Ebene 02, 509 für den Parkstand.

P2 2 509

Parkhaus P26

Raum-Id: 118.03-03-062

Parkstandsbeschriftung: Die Ziffer 3 steht für die Ebene 03, 062 für den Parkstand.

3062

Parkhaus P20

Raum-Id: 119.12-03-315

Parkstandsbeschriftung: 03 steht für die 03, 315 für den Parkstand.

03.315